



*Mutiger Einsatz für andere Menschen:
Neun Göttinger wurden mit dem
Göttinger Zivilcouragepreis ausgezeichnet.*

Foto: Rampfel

Göttinger Zivilcouragepreis 2016: Neun Menschen für mutiges Handeln ausgezeichnet

Für ihr mutiges Einschreiten oder Handeln in Gefahrensituationen haben am Donnerstagabend neun Preisträger den Göttinger Zivilcouragepreis 2016 erhalten. Der mit 2.000 Euro Gesamtsumme dotierte Preis wurde im Alten Rathaus verliehen – bereits zum vierten Mal.

Den ersten Preis teilen sich **Christoph Martin Steinhauser** und **Harald Fritz Jantzen**. Beide griffen unabhängig voneinander beherzt ein, als es in Göttinger Stadtbussen zu Streit kam. Auf der Busfahrt von Geismar in die Innenstadt wollte der 80-jährige Jantzen im April einen Streit zwischen einem 19-jährigen Fahrgast und dem Busfahrer schlichten, als die

ser den Teenager aufforderte, die Füße von den Sitzen zu nehmen. Sofort schlug der junge Erwachsene mit Fäusten auf Jantzen ein und schubste ihn aus dem Bus. Folge waren unter anderem eine Nasenbein- und Handgelenksfraktur. Elf Tage musste Jantzen im Krankenhaus liegen und hat auch heute noch mit dem Folgen zu kämpfen. Der Täter wurde gefasst. Auch Christoph Martin Steinhauser ging in einem Stadtbus dazwischen, als im Februar zwei 27 und 38 Jahre alte Männer zwei ausländische Studenten zunächst anpöbelten und dann attackierten. Er zog die alkoholisierten Täter weg. Auch sie wurden von der Polizei gestellt.

Den zweiten Preis teilen sich gleich sechs Menschen. Der Schüler **Maxim Walter** rettete im August während einer Tutoriumsfahrt nach Malta einen betrunkenen Mann, der von einem Boot gefallen und durch die Schiffsschraube so verletzt war, dass schnelle Hilfe nötig war. Als im September in der Gartenstraße der Dachstuhl eines Wohnhauses brannte, schaute **Alexander Glöß** nicht nur zu, sondern rannte in das Haus und alarmierte die Bewohner, darunter eine schlafende Frau, die das Feuer noch gar nicht bemerkt hatte. **Marc Neidhardt** ging dazwischen, als ein Täter eine Frau sexuell bedrängte. Und die drei Freunde **Martin Sontheim**, **Seba-**

stian Decker und **Thomas Bartlau** stellten einen Mann, der einer Frau nahe des Klinikums Gewalt zufügte.

Der Sonderpreis ging in diesem Jahr an **Olaf Feuerstein**. Der Göttinger Hotelier erhielt für sein vorbildhaftes Verhalten bundesweite Aufmerksamkeit, als er einen Gast seines Hauses verwies, der sich nicht von einer muslimischen Angestellten bedienen lassen wollte.

In der Jury des Zivilcouragepreises sitzen Mitglieder des Präventionsvereins komm.pakt, der Stadtverwaltung, der Bürgerstiftung sowie von Polizei, Weißem Ring, dem Lions Club Bettina von Arnim und der Stadtwerke. sr